

schmälert, aber nicht so allmählig und namentlich nach unten hin nicht so lang und dünn ausgezogen wie bei denen von *Sp. simplex*. Durch diese Eigenschaft werden sie denen des *Sp. neglectum* so verähnlicht, daß man die der Bastarde eigentlich nur durch die geringere Größe und deren völlige Sterilität unterscheiden kann. Ueber die Beschaffenheit der Perigonblätter hoffe ich an frischem Material Untersuchungen anstellen zu können. Zu Ehren meines Freundes Ascherson, der die *Sparganium*-Frage jetzt wieder angeregt hat, möge diese Verbindung den Namen *Sp. Aschersonianum* führen.

Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora des Fürstenthums Reuss älterer Linie.

I. Pilze.

Von **Prof. Dr. Friedrich Ludwig.**

Die folgende Bearbeitung der Pilzflora des Fürstenthums Reuß älterer Linie umfaßt die Arten von Pilzen, welche ich bei achtzehnjährigem Durchstreifen dieses Gebietes bisher gefunden habe. Zu einer planmäßigen floristischen Durchforschung fehlte mir bisher die Zeit und wird mir auch noch in den beiden folgenden Jahren fehlen; was ich bisher beobachtete, ist der Hauptsache nach bei Studien biologischer, entwicklungsgeschichtlicher und pathologischer Art, und auf einer größeren Zahl von Pilzjagden, die bestimmten Abtheilungen des Pilzreiches galten, gefunden worden. Immerhin enthalten die bisherigen floristischen Feststellungen bereits eine solche Fülle von bemerkenswerthen Arten und Formen, daß ich ihre Veröffentlichung nicht weiter hinausschieben will. Sie mögen die Grundlage bilden für spätere rein floristische Erforschungen des artenreichen interessanten Gebietes.

Eine ganze Reihe von Arten ist vor ihrer Auffindung im Gebiet überhaupt noch nicht oder noch nicht in Deutschland bekannt gewesen, so *Empusa gloeospora*, *Endomyces Magnusii*, *E. vernalis*, *Saccharomyces Ludwigii*, *S. Betulae*, *Cordyceps* sp., *Ombrophila Clavus*, *Sclerotinia Aucupariae*, *S. (?) Cirsii*, *Ascobolus Costantini*, *Puccinia perplexans*, *Pistillaria* sp., *Polyporus agaricicola*, *Polyporus Ptychogaster*, Varietäten verschiedener *Boleten*, *Paxillus involutus* f. *morchelliformis*, *Leuconostoc Lagerheimii* u. s. w.; andere erst seit kürzerer Zeit für Deutschland nachgewiesene Arten wurden hier zuerst mit gefunden (wie *Phragmidium albidum*, *Colletotrichum Lindemuthianum*, *Photobacterium phosphoreum* und *Pflügeri*, *Tilletia Sphagni*, *Doassansia*-Arten, *Schinzia Aschersoniana*, *Tachaphantium Tiliae* u. a.

oder als die Urheber besonderer Kalamitäten erkannt (*Sphaerotilus natans*, *Ascochyta Tiliae*, *Fusarium aquaeductuum*, *Pholiota adiposa* u. s. w.). Schließlich mag es nicht unerwähnt bleiben, daß einige der interessantesten Pilzformen, welche bei der Aufstellung des neuen und natürlichen Pilzsystems Brefelds eine hervorragende Rolle gespielt haben, Brefeld zuerst aus unserem Gebiete bekannt geworden sind, wie *Nyctalis*, *Oligoporus*, *Endomyces*.

Außer den eigenen Funden enthält das Verzeichniß noch eine Anzahl von Arten, welche mir durch frühere Schüler bekannt geworden sind. Besonders bin ich Herrn Dr. Paul Dietel für eine größere Anzahl von Beiträgen zu Dank verpflichtet.

Besondere Schädlinge (z. B. forstwirthschaftliche, landwirthschaftliche, Gartenschädlinge u. s. w.) sind durch ein vorgesetztes Sternchen (*), eßbare Pilzarten durch zwei Sternchen (*), Giftpilze durch ein Kreuz (†) gekennzeichnet.

I. Abtheilung. Phycomycetes Bref. — I. Cl. Oomycetes Bref. —

1. Ord. Entomophthorales Engl.

Fam. Entomophthoraceae Now.

Empusa Muscae Cohn, im Herbst die bekannte Krankheit der Stubenfliegen verursachend. Eine vielleicht hiermit identische *Empusa* verursacht um G.¹⁾ u. s. w. eine Seuche der Schwebfliegen, besonders *Melithreptus*, *Melanostome*, *Platycheirus* u. a., die in großer Zahl davon befallen im Herbst an den Halmen und Stengeln von *Molinia coerulea*, *Phleum*, *Avena*, *Dactylis*, *Plantago* haften.

E. gloeospora Vuill. verursacht eine Epizootie der Mycetophiliden, 1890 in Krümmthal b. G. Die Mücken bleiben an den Schwämmen (*Agaricineen*, *Boletus*) und an der Unterseite der Blätter von *Rubus*, *Vaccinium*, *Aspidium*, *Lycopodium complanatum* u. a. haften.

2. Ord. Mycosiphonales Engl.

Cystopus candidus (Pers.) auf Cruciferen verbreitet. *C. Tragopogonis* (Pers.) auf *Tragopogon pratensis* b. G. *C. spinulosus* De By. auf *Cirsium oleraceum* an der Elsterthalbrücke b. Barthmühle.

* *Phytophthora infestans* Mont. Urheber der Kartoffelkrankheit, G., Zoghaus u. s. w.

Plasmopara nivea (Unger) Schröt. auf *Aegopodium Podagraria* verbreitet. *P. densa* (Rbh.) Schröt. auf *Euphrasia Odontites* am Hainberg b. G. *P. pygmaea* (Unger) Schröt. auf *Anemone nemorosa* verbreitet, z. B. b. Knottenmühle, am Fersenbach b. Politz u. s. w.

¹⁾ G. = Greiz.

* *P. viticola* (Berkel et Curt.) Berlese et de Toni, 1890 bei Rasdorf, Waldhaus b. G. u. s. w., der falsche Mehlthau des Weinstocks.

* *Bremia Lactucae* Regel auf Senecio, Sonchus, Lampsana, Lactuca u. s. w., z. B. am Waldhausweg b. G.

* *Peronospora parasitica* (Pers.) Tul. auf Cruciferen, z. B. Capsella, Erysimum cheiranthoides. *P. Ficariae* Tul. auf Ficaria verna und Ranunculus repens verbreitet. *P. grisea* Unger auf Veronica Beccabunga, z. B. b. Kurtschau. *P. Phyteumatis* Fink. an der Bretmühle und im Knottengrund b. G. * *P. effusa* (Greb.) Rbh. auf Chenopodium album u. a. bei Kurtschau und sonst (auch auf Spinat eine Krankheit verursachend). *P. Rumicis* Cord. auf Rumex Acetosa, im Krümmthal, b. Klein-Gera, am Käppelstein. *P. alta* Fckl. auf Plantago major häufig. *P. Urticae* (Lsb.) De By. auf Urtica urens am Hainberg b. G. *P. calotheca* De Bary auf Galium Aparine im Krümmthal b. G. * *P. Trifoliorum* De Bary auf Trifolium.

Fam. Saprolegniaceae.

* *Apodya lactea* (Ag.) Cornu in Brauereiabflüssen, von da in der Gräblitz, dem Stadtgraben, der Elster mit *Sphaerotitus natans* von Zeit zu Zeit Wasserkalamitäten verursachend.

* *Saprolegnia ferax* (Gruith.) Kütz. auf todtten Insekten, Fischen gemein. Es tritt die *Saprolegnia* wahrscheinlich erst infolge anderer Schädigungen der Haut, z. B. durch das Infusorium Ichthyophthirius auf. —

3. Ord. Chytridiales Engl.

Fam. Olpidiaceae Schröt.

Synchytrium Succisae De By. et Wor. auf Succisa pratensis, im Elsterthal. *S. Anemonis* De By et Wor. auf Anemone nemorosa und A. ranunculoides zwischen Lehmgrube und Pohlitz, im Krümmthal, Knottengrund bei Greiz und sonst verbreitet, *S. Mercurialis* Fckl. bei Waldhaus, im Schlödengrund. *S. laetum* Schröt. auf Gagea lutea im Fürstlichen Park in Greiz. *S. aureum* Schroet. auf Ajuga reptans, Viola silvestris, Sanicula europaea bei Waldhaus. *S. Taraxaci* De By. et Wor. bei Waldhaus, auch sonst verbreitet.

Fam. Rhizidiaceae Schröt.

Rhizophidium pollinis (A.-Br.) Zopf, in Teichen, auf Pinuspollen u. s. w.

Chytridium Olla A. Br. auf Oedogonium, Teich zwischen Pohlitz und dem Krimmthal bei Greiz.

II. Cl. Zygomycetes Bref. — 4. Ord. Zygomycetes exosporangii.

Fam. Mucoraceae De By.

Mucor Mucedo L. auf Pferdemist u. s. w. gemein.

Chlamydomucor racemosus (Fres.) Bref. häufig.

Sporodinia grandis Lk. auf verschiedenen faulenden Hutzpilzen im Pohlitzer Revier.

Pilobolus crystallinus Wigg. auf Pferdemist. *P. oedipus* Mont., auf Pferdemist.

Fam. Thamniaceae Bref.

Thamnidium elegans Lk. auf Pferdemist.

Fam. Chaetocladiaceae Bref.

Chaetocladium Jonesii Frs. auf *Mucor Mucedo*, auf Pferdemist gezogen. *Ch. Brefeldii* van Tiegh. auf *Mucor Mucedo*, auf Pferdemist gezogen.

Fam. Piptocephalidaceae Bref.

Piptocephalis Freseniana De By et Wor. auf Pferdemist (mit *Mucor Mucedo*).

5. Ord. *Zygomycetes carposporangii*.

Fam. Rhizopaceae Bref.

Rhizopus nigricans Ehrbg. dichte schwärzliche Ueberzüge auf Brot, Früchten u. s. w. bildend.

II. Abth. **Mesomycetes** Bref. — 3. Classe **Hemiasci** Bref. — 6. Ord. *Gymnohemiasci*.

Fam. Protomycetaceae De By.

Protomyces macrosporus Ung. auf *Aegopodium Podagraria*, zerstreut.

7. Ord. *Carpohemiasci*.

Fam. Thelebolaceae.

4. Classe **Hemibasidii** Bref. — 8. Ord. *Protohemibasidii*.

Fam. Ustilagiaceae.

* *Ustilago Avenae* (Pers.) Rostr. Brandpilz des Kulturhafers und der wilden Haferarten, verbreitet. * *U. Hordei* Bref. bei Knottenmühle u. s. w. * *U. Tritici* (Pers.) Jensen im Weizen. *U. echinata* Schröt. auf *Digraphis arundinacea* zwischen Glohdenhammer und Bretmühle b. G. *U. Scabiosae* (Sow.) in den Antheren von *Knautia arvensis*, häufig, z. B. im Park zu G., von den die Blüthen besuchenden Insekten verschleppt. *U. anomala* Kunze auf *Polygonum dumetorum* am Papiermühlenweg b. G. *U. utriculosa* (Neess.) auf *Polygonum Hydropiper* häufig, z. B. auf Feldern bei Pohlitz. *U. violacea* (Pers.) in den Antheren von *Silene inflata* im Steinigt, auf *Dianthus deltoides* an der Turnhalle b. G. (Hohlweg nach Irehwitz zu).

9. Ord. *Autohemibasidii*.

Fam. *Tilletiaceae*.

* *Urocystis occulta* (Wallr.) auf *Secale Cereale* bei Greiz. *U. Anemonis* (Pers.) auf den Blättern von *Anemone nemorosa* bei Greiz (Lehmgrube), Pohlitz (Fersenbach), Knottenmühle, am Eisenberg bei Jocketa, auf *Hepatica triloba* im Steinigt, auf *Anemone silvestris* am Berg Geißla zwischen Zeulenroda und Schleiz. *U. Violae* (Sow.) auf *Viola Riviniana* u. a. bei Greiz.

* *Tilletia Tritici* (Bjerk) um G. auf der Gerste. *T. Sphagni Nawaschin* in den Sporenkapseln der Torfmoose, z. B. auf *Sphagnum cymbifolium* und *Sph. acutum* zwischen Pulverthurm und Nassem Weg, im Krümmthal bei Greiz. Die Sporen dieses Pilzes wurden früher als die «Mikrosporen» der Torfmoose bezeichnet.

* *Entyloma scrobinum* Schröt. auf *Borrago officinalis*, in den Gärten um G. verbreitet, weiße Flecken bildend. * *E. Calendulae* (Oud.) Wint. auf den Blättern von *Calendula officinalis* b. G., Bretmühle u. s. w. *E. Ranunculi Bonorden* auf den Blättern von *Ficaria verna* verbreitet, z. B. im Fürstlichen Park und an der Waldhausstraße b. G. *E. Chrysosplenii* Schröt. zerstreut b. G.

Doassansia Alismatis (Nees) Cornu auf *Alisma Plantago* bei Zoghaus, wahrscheinlich von allgemeinerer Verbreitung. *D. Sagittariae* (Westd.) Fisch. auf *Sagittaria sagittifolia* an der alten Elster unterhalb der Station Neumühle.

Von zweifelhafter Stellung:

Schinzia Aschersoniana Magn. Wurzelknöllchen an *Juncus bufonius* bildend, auf feuchten Aeckern bei Pohlitz, im Knottengrund, am oberen Bierweg bei Greiz, zwischen Cossengrün und Steinsdorf.

III. Abth. *Mycomycetes* Bref. — 5. Cl. *Ascomycetes* De By. —

1. Unterklasse. *Exoasci* Bref. — 10. Ord. *Exoascales* Engl.

Fam. *Endomycetaceae*.

* *Endomyces Magnusii* Ludw. Alkoholgährung an lebenden Eichen, Eschen, Weiden, Pappeln, Birken, Ahornen («bierbrauenden Bäumen»), die von *Leuconostoc Lagerheimii* Ludw. (dem «weißen Schleimfluß») befallen sind, an der Waldhausstraße, am Glohdenhammer der Schlödenmühle u. s. w. Der alkoholische Saft wird von zahlreichen Insekten aufgesucht und verschleppt; später findet sich das Eichenälchen (*Rhabditis dryophila*) massenhaft, oft auch die Hypopularve einer Milbe in dem Gährungsschleim. Mit *Saccharomyces Ludwigii* Hansen. Von Mitte Juni bis Anfang August.

* *E. vernalis* Ludw., den Milchfluß der Birkenstümpfe und geästeter Hainbuchen im ersten Frühjahr verursachend. Mit *Saccharomyces Betulae* Pat. et. Peck. Häufig im Fürstenthum. Zuweilen mit ihm zugleich *Rhodomyces dendrochous* Ludw. (rother Fluß). *E. decipiens* (Tul.) am Hallimasch, wie die vorigen Arten zugleich Oidien und Chlamydosporen bildend. Bei Idawaldhaus, an der Bretmühle u. s. w.

Die Alkoholhefen dürften der Hauptsache nach Entwickelungsglieder der *Endomyces*-Arten und verwandter Pilze darstellen, mögen daher hier angeschlossen werden.

Saccharomyces Ludwiggii Hansen, die Eichenhefe, eine der am meisten Alkohol erzeugenden Hefen, mit der Oidiumform meines *Endomyces Magnusii* vorkommend. * *S. Betulae* Pat. et. Peck vergl. *Endomyces vernalis*. *S. cerevisiae* Meyer, mit ihren Rassen die Hefen der Bierbrauereien bildend. *S. ellipsoideus* Hansen, das Ferment der Weingährung, *apiculatus* Reess, das Hauptferment des Apfelweins, *S. exiguus* Reess, in der Nachgährung des Bieres. *S. minor* Engel, die Sauerteighefe. *S. acidi lactici* Grotenfelt, auf Milch. *S. Kefir* Beyerinck, die Hefe zur Bereitung der Milchweine (Kefir), *S. Mycoderma* Reess, Kahmhäute bildend. *S. glutinis* Fres., die Rosahefe, auf Kleister u. s. w. verbreitet.

Monilia condida (Bon.) Hansen, der Soorpilz, Urheber des Mundschwämmchens oder der Aphten der Kinder. *M. fructigena* der Obstschimmel.

* *Torula monilioides* Cord. mit *Micrococcus dendroportus* Ludw. den braunen Schleimfluß der Apfelbäume, Kastanien, Ulmen, Pappeln, Birken u. a. verursachend. * *T. ovicola* in Eiern, um Greiz.

* *Taphrina Puni* Fuck., Urheber der Narrentaschen der Pflaumen, in manchen Jahren sehr verbreitet. *T. Cerasi* (Fckl.) Sad., Hexenbesen an Kirschbäumen hie und da verursachend. * *T. bullata* (Berk. et Br.) Sav. auf Birnbäumen bei Endschütz. * *T. Carpini* Rostr. verursacht Hexenbesen der Hainbuchen z. B. im Krümmthal, an der Straße nach Rotenthal, Papiermühlenweg. * *T. turgida* Sav., Hexenbesen der Birken verursachend; in zahlreichen, sehr üppigen Hexenbesen an der Chaussee zwischen Grüna und Zeulenroda. *T. Tosquetii* (Westd.) Magn. an Blättern und Trieben der Erle gemein, b. Gr., Rasdorf, Zoghaus u. s. w. Hexenbesen, welche in großer Zahl an einer Buche am Schloßberg in Gr. vorkamen, hatten thierische Urheber.

II. Unterlasse: Carpoasci Bref. — 11. Ord. Gymnoascales
Baran. (pp.) Fam. *Gymnoasceae*.

12. Ord. Perisporiales Bref.

Fam. *Erysiphaceae Lév.*

* *Sphaerotheca Castagnei Lév.*, Hopfenmehlthau, häufig auf Hopfenblättern, die dann trotz der bei gesunden Blättern wirksamen Schutzmittel von Schnecken (*Helix fruticum*) oft völlig skeletisiert werden; so am Hirschstein bei Greiz. Der Pilz findet sich auch auf *Spiraea Ulmaria*, *Impatiens*, *Plantago*, Compositen u. s. w. Die *Var. Mali Soc.* verursacht den Mehlthau der Apfelbäume. * *S. pannosa Lév.* mit dem Conidienstadium *Oidium leucoconium Decm.* verursacht im Gebiet vielfach die Mehlthaukrankheit der Gartenrosen. Anderwärts ist der Pilz auch auf *Rubus*, Pfirsichen und Aprikosen beobachtet worden.

Podosphaera myrtillina Schub. (Kze.) auf der Unterseite der Blätter der Heidelbeeren im Pohlitzer Revier, *S. tridactyla Wallr. De By.* bildet hie und da auf Pflaumen, Schlehen und Kirschen Mehlthau.

* *Erysiphe graminis DC.*, Grasschimmel, Weizenmehlthau, tritt besonders in der Conidienform *Oidium monilioides Lk.* sehr verbreitet auf *Dactylis glomerata* und *Lolium perenne* auf, so bei Idawaldhaus u. a. O. * *E. Martii Lév.* auf *Hypericum*, Leguminosen u. s. w., verbreitet. *E. Galeopsidis DC.* auf *Galeopsis* *Lamium*, und anderen Labiaten häufiger, z. B. an der Papiermühle, am Lagweg b. G. *E. Cichoracearum DC.* auf *Lappa* und anderen Compositen, Borragineen, *Plantago*, *Galium* u. a.

Microsphaera Berberidis (DC.) im Steinigt.

Fam. *Perisporiaceae Sacc.*

Eurotium glaucum Lk., eine der häufigsten Schimmelformen.

Euspergillus niger van Tiegh. auf faulenden organischen Substanzen, spontan. *E. fumigatus Fres.*, die Sporen fast immer im Brot, aus dem sich der Pilz fast sicher bei 30—40° C. (Brotbrei in sterilisiertem, mit Wattepfropf verschlossenen Probierglas) entwickelt. *E. flavescens De By.* öfter auf faulenden Substanzen.

Eupenicillium crustaceum (L.) Fr. überall gemein.

Capnodium sulcinum (Stlb. et Schr.) Most., Rußthau, auf den verschiedensten Holzgewächsen, überall aber nur in dem Honigthau der Blatt- und Schildläuse.

Fam. *Tuberaceae Vitt.*

Elaphomyces granulatus und *verrucosus*, häufig im Nadelholz. *E. variegatus* unter Buchen b. G., am Bleiberg bei Schloß Burgk.

13. Ord. *Pyrenomycetes* Fr. — 1. Unterord. *Hypocreaceae*.

Fam. *Hypocreaceae*.

* *Nectria cinnabarina* (Tde.) Fr., Wundparasit der Kastanien, Ahorne und vieler anderen Bäume, gemein. (*Nectria ditissima* Tul. verursacht den Krebs der Laubbäume, *N. Cucurbitula* Hart. ein Absterben der Fichten).

Hypomyces chrysospermus Tul. häufig auf *Boletus*-Arten mit *Sepedonium chrysospermum* (Fr.). *H. ochraceus* (Pers.) häufig auf Lactarien. * *H. spec.* Die als Moschuspilz bekannte Conidienform *Fusarium aqueductum* (Rbh. et Radlkofer) Lagerh. gehört nach v. Lagerheim wahrscheinlich zu einer *Hypomyces*-art. Der Moschuspilz tritt b. G. auf in einem Pilzfluß („Moschusfluß“) der Linden im Park; findet sich gelegentlich auch in anderen Baumflüssen.

Myrothecium imundatum Tode häufig auf alten faulenden Hutzpilzen, z. B. auf *Russula nigricans* am Pulverthurm.

* *Polystigma subram* DC., die rothe Fleckenkrankheit der Pflaumenblätter, in manchen Jahren häufig im Gebiet, * *P. ochraceum* (Wahlenb.) Sacc. auf *Prunus Padus*.

* *Epichloë typhina* (Pers.) Tul. auf *Dactylis* und *Poa* am Hainberg bei Greiz (anderwärts epidemisch auf *Phleum pratense*.)

Melanospora lagenaria

* *Claviceps purpurea* Fr., Mutterkornpilz, häufig im Roggen, auch auf wilden Gräsern, z. B. *Lolium perenne*.

Cordyceps ophioglossoides (Ehrh.) auf *Elaphomyces* im Krümmthal, bei Idawaldhaus, im Glohdenholz. *S. militaris* (Ehrb.) Lk. auf Raupen zwischen Waltersdorf und Reichenbach. *S. spec.* die Isariaform eines *Cordyceps* auf einer Apide im Wald zwischen Idawaldhaus und Pohlitz.

Anhang zu den *Hypocreaceae*:

Colletotrichum Lindemuthianum Sacc. et Magn., Fleckenkrankheit der Bohnen verursachend, seit 1882 bei Greiz.

2. Unterordnung *Sphaeriinae* Fr.

Fam. *Chaetomiaceae* Fr.

Chaetomium comatum Sacc. am Lagweg.

Fam. *Trichosphaeriaceae*.

Coleroa Alchemillae (Grev.) häufig auf *Alchemilla vulgaris* am Hirschstein, im Krümmthal u. s. w.

Fam. *Melanommaceae*.

Rosellinia Clavariae (Tul.) Wint. (mit *Helminthosporium Clavariarum* auf *Calocera* im Pohlitzer Wald.

Melanomma Pulvis pyrius (Pers.) auf altem Holz ziemlich häufig.

Fam. Cucurbitariaceae Wint.

Gibberidia Visci Fckl. (*Sphaeropsis atrovirens* Lèv.) auf *Viscum austriacum* Wiesb. f. *latifolia* an der Bretmühle b. Gr.

Cucurbitaria Berberidis (Pers.) im Park zu Gr., am Hirschstein. *C. Laburni* Pers., Ces. et de Not. auf *Cytisus Laburnum* in Gärten in Gr.

Fam. Sphaereltareae Wint.

Leptosphaeria Lemaniae Cohn auf *Lemania fluviatilis* L. *catenata* und *L. torulosa*, in der Elster bei Barthlmühle, Greiz, Neumühle.

Fam. Pleosporaceae Wint.

Pleospora Sarcinula Gib. et Griff. (mit *Macrosporium commune* und *Pycniden*) häufig, z. B. auf *Chenopodium album* im Krümmthal b. G. *P. Alternariae* Gib. et Griff. häufig mit der vorigen. *Cladosporium herbarum* Lk. wurde früher hierher gerechnet, gehört jedoch wahrscheinlich nicht dazu.

Venturia ditricha Fr. var. *pirina* Bref. Hierzu gehört nach Brefeld *Fusicladium dendriticum* (Wallr.) Fckl., der Urheber des Grindes, der Rostfleckenkrankheit der Aepfel und der Birnen (*Fusicladium pirinum* Fckl.)

Fam. Diatrypaceae Nke.

Diatrype disciformis (Hoffm.) Fr. auf dürren Buchenästen im Schlödengrund und sonst verbreitet.

Fam. Xylariaceae Nke.

Poronia punctata L. auf Mist, G.

Ustulina vulgaris Tul. an alten Buchenstämmen, Haselstämmen u. s. w., bei Bretmühle, im Schlödengrund.

Hypoxylon fuscum (Pers.) häufig an alten Baumstöcken.

Xylaria Hypoxylon (L.) Grev. an Baumstümpfen, besonders der Buche, gemein; das Rhizomorphen bildende Mycel phosphoresziert. *X. carpophila* Pers. Fr. auf den Fruchthüllen der Buche, an der Kalkgrube bei Waldhaus. *X. polymorpha* Pers. Fr. an alten Baumstränken z. B. am Schloßberg in G.

Nebenfruchtformen, die vermuthlich zu den *Sphaeriinae* gehören:

* *Ascochyta Tiliae* verursacht die Blattschütte der Linden, z. B. im Park.

Asteroma radiorum Fr. (*Actinonema Rosae* Fr.) ist ein Rosenschädling.

Septoria Callae (Lasch.) Sacc. auf *Calla palustris* an der Schlödenmühle und bei Idawaldhaus. *S. parasitica* Hartig verursacht eine Krankheit der Fichtentriebe, im Pohlitzer Revier.

Ramularia Epilobii Thüm. auf *Epilobium roseum* u. a., am Lagweg bei Greiz.

Ovularia pusilla (Ung.) Sacc. auf *Alchemilla vulgaris* häufig, z. B. im Park, bei Idawaldhaus. *O. sphaeroidea* Sacc. auf *Lotus corniculatus*, am oberen Bierweg nahe dem Steinhübel und am Steudel bei Greiz.

* *Trichophyton tonsurans* Malmst., die Glatz- und Bartflechte verursachend, wurde öfter in Greiz beobachtet, seltener.

* *Achorion Schönleinii* Remak, der Urheber des Erbgrindes.

3. Unterordnung: *Dothideales* Engl.

Fam. *Dothideaceae* Nke.

* *Phyllachora graminis* Pers. häufig, z. B. am Lagweg b. G.

* *P. Trifolii* (Pers.) im Krümmthal b. G. *P. Podagrariae* (Roth) häufiger auf *Aegopodium Podagraria*.

14. Ord. *Hysteriales* Cda p. p.

Fam. *Hysteriaceae* Rehm.

Hysterium pulicare Pers. verbreitet auf Buchenästen.

Fam. *Hypodermaceae* Rehm.

* *Lophodermium Pinastri* (Schrad.) Chev., Pilz der Kiefern- und Fichtenschütte, Pohlitz, Neumühle.

A n h a n g:

Melasmia Alni Cke. auf Erlenblättern verbreitet, z. B. am Sauberg bei Greiz.

15. Ord. *Discomycetes* Fr. — 1. Unterordnung. *Pezizinae* Rehm.

Fam. *Euphacidiaceae* Rehm.

* *Rhytisma acerinum* Fr., Runzelschorf der Ahornblätter, häufig, z. B. am Glohdenhammer, am Ausgang des Bretmühlentunnels, bei Liebau, auf Burgk, * *R. punctatum* (Pers.) Fr. auf Ahornblättern, etwas seltener, z. B. im Aubachthal bei Mohlsdorf.

Fam. *Pseudophacidiaceae* Rehm.

Clithris quercina (Pers.) Fr. an absterbenden Eichenästen, z. B. im Schlödengrund.

Fam. *Bulgariaceae* Rehm.

Orbilbia leucostigma Fr. am Schloßberg in Greiz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [NF 3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Friedrich

Artikel/Article: [Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora des Fürstenthums Reuss älterer Linie. 86-95](#)